

# Schülerparlament

## 5. Sitzung 16. Mai 2018 3./4. Stunde

### Protokoll

1. Frau Wißmann begrüßt die anwesenden Schülerinnen und Schüler. Es wird festgestellt, dass 26 Klassensprecher/innen der 3. - 6. Klassen sowie der WK-Klassen anwesend sind.
2. Herr Hafke vom Förderverein der Schule stellt die aktuelle Planung des Sponsorenlaufs am 9. Juni 2018 vor. Es wird drei Rennen à 30 Minuten geben: 9.00 Uhr 1./2. Klassen, 10.00 Uhr 3./4. Klassen, 11.00 5./6. Klassen, bei sehr vielen Kindern pro Doppeljahrgang gibt es eventuell zwei Läufe. Es wird einen Kuchenbasar und einen Grill geben, hierfür werden noch Spenden und Helfer/innen gesucht. Die Spender für die Laufleistung der Kinder erhalten auf Wunsch eine Spendenquittung. Der Erlös des Sponsorenlaufs ist für die Neuanschaffung von Spielgeräten auf dem Schulhof gedacht.
3. Die 6b beantragt eine Ausnahmeregelung für die Nutzung des Gummihofs in der 2. großen Pause für 6a und 6b, die sich ein Tor teilen. Nach genauer Besprechung des Antrags wird der Antrag jedoch zurückgezogen; es bleibt bei der bisherigen Regelung.
4. Das Kollegium hatte darum gebeten, im Schülerparlament eine Umfrage zum Thema Einführung einer Frühstückspause durchzuführen. Es stimmen jeweils 13 Schülerinnen und Schüler dafür und dagegen; es gibt keine Enthaltungen.
5. Die Schülerinnen und Schüler verabreden eine feste Nutzung der vier Tischtennisplatten auf dem rechten Hof für das laufende Schuljahr:
  - erste große Pause: Platte 1: 4c, Platte 2: 5b/c, Platte 3: 6c, Platte 4: 6b
  - zweite große Pause: Platte 1: 3a, Platte 2: 6a, Platte 3: WK-Klassen, Platte 4: frei verfügbar
6. Frau Winde weist auf Bitten des Kollegiums zum Spielen auf dem Hof darauf hin, dass zum Schutz der Grünanlagen auf dem Hof nicht in den Gebüschern gespielt werden soll. Die Wasserpumpe darf benutzt werden, aber alle Schülerinnen und Schüler sollen bitte darauf achten, dass sie sich dabei nicht vollkommen nass machen, da in der Regel keine Wechselwäsche zur Verfügung steht. Die kleineren Wackersteine dürfen zwar für Staudämme o.ä. verwendet werden, die größeren Steine dürfen aber nicht bewegt und schon gar nicht an andere Stellen auf dem Hof gebracht werden. Hierbei besteht Verletzungsgefahr.
7. Frau Wißmann weist darauf hin, dass Kleidung oder Taschen/Rucksäcke mit Camouflage-Muster (Militär) auf dem Schulgelände verboten sind, um Flüchtlingskinder nicht unnützlich an eventuelle negative Erfahrungen mit dem Militär zu erinnern.
8. Frau Wißmann berichtet von den Terminen für das laufende Schuljahr 2017/18:
  - 9.6. Sponsorenlauf
  - 22.6. Bundesjugendspiele
  - 25. – 29.6. Projektwoche „Vielfalt an der Bäke“

Mit dem Förderverein wurden zwei Schul-T-Shirts (mittelblau oder Pink mit weißem Schul-Logo) entwickelt, die in der hinteren Vitrine im Erdgeschoss ausgestellt sind und über den Förderverein in verschiedenen Größen bestellbar sind. Als wichtigste Anschaffung für 2018 stehen die neuen Spielgeräte auf dem Schulhof auf dem Programm.

9. Die Schülerinnen und Schüler äußern erneut den Wunsch, dass die Cafeteria wiedereröffnet wird. Frau Wißmann wird gebeten, dies an den GEV-Vorstand weiterzugeben, damit hier vielleicht mit Hilfe der Eltern etwas organisiert wird. Des Weiteren kritisieren die Schülerinnen und Schüler den Zustand und die Sauberkeit der Toiletten, weisen auf Schimmel in der Mädchen-Toilette im 2. OG links hin und kritisieren zum wiederholten Male, dass der mühsam getrennte Müll vom Putzmann wieder zusammengeschüttet und gemeinsam entsorgt wird. Cihan S. aus der 6b wird beauftragt, einen Brief an die Schulverwaltung des Bezirks zu schreiben, damit dieses Vorgehen (das an allen Schulen gleich besteht) endlich geändert wird.
10. Zum Schluss verabschiedet sich Frau Winde von allen Schülerinnen und Schülern, da sie zum 23. Mai 2018 (nach Pfingsten) als Konrektorin an eine andere Schule wechselt. Sie lobt die Schülerinnen und Schüler für ihre ausgezeichnete Mitarbeit im Schülerparlament und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Wer statt Frau Winde die Leitung und Koordination des Schülerparlaments übernimmt, ist noch unklar.

Protokoll: Stefanie Winde